

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Interessenvertretung der Gehörlosen und anderen Hörgeschädigten in Deutschland



Berlin, 19. August 2010

Pressemitteilung

07/10

1. Internationaler Fachkongress „Bildung durch Gebärdensprache“ 26-28. August 2010, Congress Centrum Saar, Saarbrücken

Pressekonferenz:

Donnerstag, 26. August, 11 Uhr, Congress Centrum Saar, Saal West - Raum B

Der 1. Internationale Fachkongress „Bildung durch Gebärdensprache“ ist der Auftakt zur Entwicklung eines nationalen Bildungskonzepts für Gehörlose. Vom 26. - 28. August 2010 veranstaltet der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. (DGB) in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Gehörlosenbund (ÖGLB) und dem Schweizerischen Gehörlosenbund (SGB-FSS) hierzu eine Fachkonferenz in Saarbrücken.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass barrierefreie Bildung für Gehörlose nur auf dem bilingualen Weg, durch Gebärdensprache und gesprochene Sprache möglich ist. In Deutschland existiert kein flächendeckendes bilinguales Schulangebot für Gehörlose. Dieses ist jedoch dringend notwendig, um die schulische und berufliche Situation der Gehörlosen zu verbessern!

Auf dem 1. Internationalen Fachkongress „Bildung durch Gebärdensprache“ werden renommierte Referenten unterschiedlichste Aspekte eines Bildungswesens für Gehörlose beleuchten und hinterfragen. Dazu gehören die Frühförderung in Kindertagesstätten ebenso wie Schulnachhilfe durch gehörlose Mentoren oder die Ausbildung in Berufsbildungswerken und Berufsschulen mit dem Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern. Auch Themen wie gehörlose Lehrer und der Unterricht im Fach Gebärdensprache sollen erörtert werden.

Der Kongress möchte ein Bild des Status quo aufzeigen, Verbesserungsansätze entwerfen und die ersten wichtigen Schritte zu deren Umsetzung initiieren. Dies gilt auch für Angebote auf dem Sektor des lebenslangen Lernens wie E-Learning, Weiter- und Fortbildung im Arbeitsleben oder zusätzliche Qualifizierungsmöglichkeiten und Coaching für gehörlose Führungskräfte.

Zu den hochkarätigen internationalen gehörlosen Referenten zählen: Dr. Ádám Kósa, Mitglied des Europäischen Parlaments und Präsident des ungarischen Gehörlosenverbands; Senatorin Helga Stevens, Mitglied des Flämischen Parlaments; Mag.a Helene Jarmer, Abgeordnete des österreichischen Nationalrats und Präsidentin des Österreichischen Gehörlosenbunds sowie Professor Dr. Christian Rathmann, Leiter des Institutes für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser an der Universität Hamburg.

Zum Zeitpunkt des Berufseintritts bestehen bei gehörlosen und schwer hörbehinderten Menschen manchmal bereits so große Defizite in den Bereichen Sprache, Kommunikation und Fachkenntnis, dass diese eine hohe Barriere für die Aufnahme in ein Arbeitsverhältnis darstellen. Aus den schlechten Schulleistungen und niedrig bewerteten Schulabschlüssen resultieren dann unqualifizierte Arbeitsverhältnisse mit hohem Arbeitslosigkeitsrisiko.

Eine erfolgreiche Ausbildung setzt voraus, dass der Gehörlose dabei ebenso schnell und mühelos wie der Hörende über ein wesentliches sprachliches Medium verfügen kann. Der Schlüssel hierzu ist bilingualer Unterricht, also Unterricht in gesprochener Sprache und in Gebärdensprache. Dies bedeutet die Verwendung der nationalen Gebärdensprache als Instruktionssprache. Sie wird zur Vermittlung von Wissen und Inhalten verwendet. Die nationale Schriftsprache wird gezielt als Zweitsprache unterrichtet.

Die Eröffnungsfeier und einige ausgesuchte Vorträge werden von Gebärdensprachdolmetschern übersetzt.

An der Eröffnungspressekonferenz am Donnerstag den 26. August 2010 um 11 Uhr im Saal West - Raum B des Congress Centrum Saar nehmen teil:

Rudolf Sailer, Präsident des Deutschen Gehörlosen-Bunds e.V.

Christine Linnartz, Vizepräsidentin des Deutschen Gehörlosen-Bunds e.V.

Sabine Fries, Präsidiumsmitglied des Deutschen Gehörlosen-Bunds e.V.

Mag.a Helene Jarmer, Präsidentin des Österreichischen Gehörlosenbunds und Nationalratsabgeordnete des Österreichischen Parlaments

Roland Hermann, Präsident des Schweizerischen Gehörlosenbunds

Bei der Pressekonferenz sind Gebärdensprachdolmetscher anwesend.

Pressedienst

Sven Hasselberg (Journalist)

Cornelia von Pappenheim (Referentin für Medien und Organisation)

Bundesgeschäftsstelle

Am Zirkus 4

10117 Berlin

Zentrale 089 - 99 26 98 -95

Telefax 089 - 99 26 98 -895

Mobil 0179 - 77 80 463

E-Mail c.vpappenheim@gehoerlosen-bund.de

Internet www.gehoerlosen-bund.de